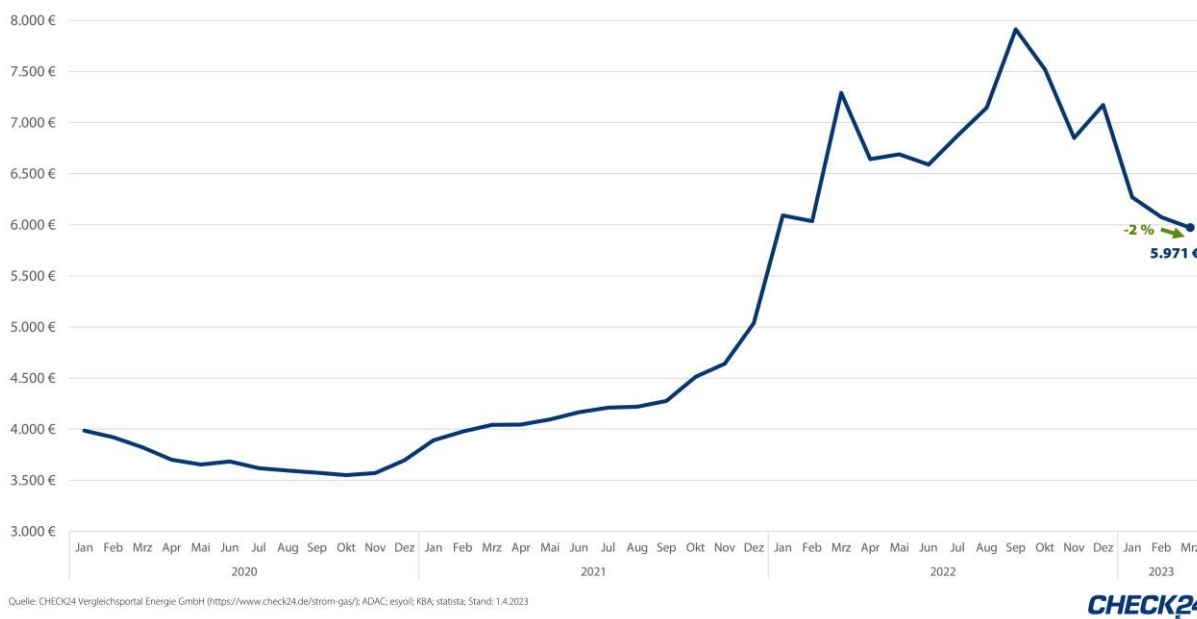


Die Energiekosten (Heizen, Strom, Mobilität) sinken leicht

München, 3. April 2023

Die Preise für **Heizen, Strom und Mobilität** sind im März 2023 leicht gesunken, bleiben aber auf hohem Niveau. Die jährlichen **Energiekosten** für einen Musterhaushalt lagen im März bei durchschnittlich **5.971 Euro** – und damit erstmals seit Dezember 2021 wieder unter 6.000 Euro. Das sind **knapp zwei Prozent weniger als im Vormonat**. Im Vergleich zum März 2022 (7.292 Euro) mussten Verbraucher*innen **18 Prozent** weniger bezahlen. Ohne Preisbremsen lägen die Energiekosten bei 6.335 Euro.

Energiekostenentwicklung (Strom, Heizen, Mobilität) seit Januar 2020



Heizen (Heizöl, Gas):

– Im Vergleich zum Höchstwert im September 2022 sind die Preise für das Heizen deutlich gesunken: um **40 Prozent**. Im September 2022 musste der Musterhaushalt im Schnitt für Gas und Heizöl noch 3.979 Euro aufwenden, aktuell sind es **2.391 Euro**. Im Vergleich zum Vormonat (**2.451 Euro**) sanken die Kosten um rund **2,5 Prozent**.

– Der **Börsenpreis für Gas** (European Gas Spot Index THE) ist im Monatsmittel im März 2023 gesunken. Es wurden durchschnittlich **45 Euro pro MWh** Gas im Großhandel fällig. Im Februar 2023 lag der Börsengaspreis noch bei durchschnittlich 54 Euro pro MWh (**-17 Prozent**).

– „Gas war für Verbraucher*innen in den vergangenen Monaten extrem teuer“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Nun sind allerdings die Großhandelspreise deutlich gesunken und die alternativen Anbieter reagieren darauf mit günstigen Angeboten für Neukund*innen. Deswegen sollten Verbraucher*innen jetzt aktiv werden und ihren Anbieter wechseln. Im Vergleich zur Grundversorgung sparen Familien so zusätzlich zur Gaspreisbremse im Schnitt 614 Euro sparen. In der Grundversorgung liegen noch 89 Prozent aller Tarife über der Gaspreisbremse.“

– Der durchschnittliche **Heizölpreis** (2.000 Liter) lag im März 2023 mit **2.031 Euro** rund 2,6 Prozent unter dem Vormonat (2.085 Euro) und 39 Prozent unter dem Preis vom März 2022 (3.309 Euro).

Strom:

– Die **Kosten für Strom** lagen im März 2023 mit im Schnitt **2.006 Euro 1,7 Prozent** unter dem Vormonat (2.040 Euro).

– Der **Börsenstrompreis** ist im **März 2023** im Vergleich zum Vormonat **gesunken**. Im Februar 2023 kostete eine Megawattstunde 128 Euro, im März 100 Euro – **minus 22 Prozent zum Vormonat** (Leipziger Strombörse EEX Day Ahead volumengewichtet).

– „In der Energiekrise mussten Verbraucher*innen so viel für Strom bezahlen wie nie zuvor“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Nun sinken vor allem bei alternativen Versorgern die Preise wieder. Deswegen sollten Kund*innen jetzt aktiv werden und ihren Anbieter wechseln. Im Vergleich zur Grundversorgung lassen sich so zusätzlich zur Strompreisbremse im Schnitt 425 Euro sparen. In der Grundversorgung liegen noch 73 Prozent aller Tarife über der Strompreisbremse.“

Mobilität (Benzin, Diesel, Strom):

– Die **Kosten für Mobilität** liegen aktuell rund **17 Prozent** unter dem Vorjahresmonat. Wurden im März 2022 noch durchschnittlich 1.887 Euro fällig, muss ein Musterhaushalt aktuell **1.573 Euro** dafür aufwenden. Damit waren die Spritkosten im März 2023 etwa 0,5 Prozent niedriger als im Februar 2023.

Definition: Der **Energiekostenindex von CHECK24** zeigt, wie viel ein Musterhaushalt im Jahr für **Strom** und jeweils gewichtet entsprechend der bundesweiten Verteilung für **Heizen** (Gas und Heizöl) sowie **Mobilität** (Benzin, Diesel, Strom) ausgeben muss. Die Daten werden rückblickend bis einschließlich Juni 2010 erhoben.

Pressekontakt CHECK24

Edgar Kirk, Senior Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in

allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.